

09.02.2022 Münchner Merkur

Schon wieder ein Krimi gegen Baar-Ebenhausen

KEGELN Eberfing gewinnt hochspannenden Heimkampf mit 6:2 – Zahler mit 579 Holz Tagesbeste

Eberfing – Warum ausgerechnet die Begegnungen mit dem TSV Baar-Ebenhausen so viel Drama bieten, das konnte Eberfings Spieler Andreas Gattinger auch nicht recht erklären. In der Hinrunde entschieden drei Holz die Partie und nun, beim Rückkampf in Eberfing, wechselte ständig die Führung, in zahlreichen Sätzen gaben ein paar Kegel den Ausschlag. Erfreulich für die Eberfinger: Wie schon im ersten Duell hatten sie das bessere Ende für sich. Diesmal gewannen sie mit 6:2 (3311:3271 Holz).

Das deutliche Ergebnis täuscht über den Spielverlauf hinweg. „Es war unheimlich spannend“, berichtete Gattinger. Beide Teams zeigten „ein gutes Niveau“. Der Landesliga-Wettkampf zeigte, wie spannend das 120-Wurfformat sein kann, in dem es auf jeden Satz ankommt. Das Duell war in dieser Hinsicht „ein Klassiker“, so Gattinger. In den Startpaarungen verlor Gattinger (545 Holz/1,5:2,5 Sätze) sein Match gegen Patrick Meuth (561). Nach drei Durchgängen lag

der Eberfing nur fünf Holz im Rückstand, erst dann machte Meuth Boden gut. Parallel dazu hatte Tobias Zahler in seinem Duell alles im Griff. Mit 579 Holz sorgte er letztlich für die Tagesbestleistung, gewann einen Mannschaftspunkt und machte 74 Holz gut. Dieser Auftritt belastete Gut Holz am Ende die zwei Zusatzpunkte in Sachen „Gesamtholz“.

Viele knappe Entscheidungen

In den Mittelpaarungen gab es erneut für jedes Team einen Mannschaftspunkt. Hubert Resch (523/0:4) wurde gegen Matthias Gärtner (564) ein schwächerer dritter Satz, in dem er nur auf 111 Holz kam, zum Verhängnis. Bei Alois Kriesmair (537/2,5:1,5) fiel die Entscheidung im vierten Satz, in dem er Tobias Braunstein (524) um neun Holz distanzierte.

In den Schlusspaarungen sprang die Computer-Anzeige ständig um. Mal lag Eberfing vorn, mal hinten, mal



Der zweite Tabellenplatz ist wieder in Reichweite: In der Besetzung (hi.v.l.) Hubert Resch, Helmut Schütz, Tobias Zahler, Alois Kriesmair, (vo.v.l.) Markus Lindner, Andreas Gattinger und Eric Kühberger bestritten und gewannen die Eberfing ihren Landesliga-Heimkampf gegen den TSV Baar-Ebenhausen.

FOTO: RALF RUDER

Speziell bei Kühberger stand die Sache allerdings auf dem Kopf. Den vierten Satz gewann er hauchdünn mit 151:149. Hätte er drei Holz weniger gekegelt, dann hätte Konkurrent Christian Kopold (570) nach Sätzen gleichgezogen und aufgrund der besseren Holzzahl den Mannschaftspunkt gewonnen. Lindner lag gegen Michael König (547) nach dem ersten Durchgang mit 0:1 und 13 Holz zurück. Die folgenden Durchgänge gewann der Eberfing (124/152). Im vierten Satz verlor Lindner, hielt den Abstand aber mit (139:142) so gering, dass er insgesamt die Oberhand behielt. Gattinger war angesichts des Auftritts hochzufrieden: „Mannschaftlich waren wir sehr geschlossen. So etwas ist immer positiv.“

PAUL HOPP